

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mitglied im:



Pressemitteilung

Sicherheitslücken im Web 2.0 – Informationsbroschüren klären auf

Drei kostenfreie Einsteigerbroschüren zum Thema IT-Sicherheit erschienen

(Köln, 07.12.2009) Das "Mitmach-Internet" besticht vor allem durch die dynamischen und interaktiven Anwendungen, die das Web 2.0 sowohl für private Surfer, aber auch für Unternehmen besonders interessant machen. Jedoch verbergen sich dahinter auch Risiken, gegen die es sich zu schützen gilt. Die drei neuen Informationsbroschüren für Einsteiger zum Thema IT-Sicherheit informieren kostenfrei, neutral und praxisnah über Sicherheitslücken zu den Themen "Web 2.0", "Mobile Business" und "Datensicherung".

Das Internet wird für viele Unternehmen, insbesondere für diejenigen, die ihr gesamtes Geschäft nur im Internet aufbauen und kein stationäres Ladengeschäft mehr haben, ein immer wichtigerer Bestandteil im Geschäftsmodell. Die Kommunikation über das Internet ist sowohl von Mitarbeitern an Externe als auch umgekehrt möglich, sodass auch beide Richtungen Gefahren bergen. Die Zeiten, in denen sich ein Unternehmen ausschließlich um einen allgemeinen Virusangriff aus dem Internet sorgen musste, sind somit vorbei. "Das Web ist keine Einbahnstraße mehr, bei der der Datenfluss nur in eine Richtung geht. Die Folgen dieser Verschiebungen des Daten- und Informationsstroms im Web bieten Kriminellen eine Vielzahl potenzieller Türöffner" sagt Sonja Rodenkirchen, Projektmanagerin am E-Commerce-Center Handel, Köln. Doch nicht nur außerhalb des Unternehmens drohen mit der zunehmenden Bedeutung des Web 2.0 Gefahren. Eine der bedeutendsten Risiken, die im Zuge des Web 2.0 für ein Unternehmen aus den eigenen Reihen entstanden ist, ist das – meist nicht beabsichtigte – Preisgeben von wichtigen Daten oder Informationen. Welche Sicherheitsmaßnahmen ein Unternehmen gegen die externen und internen Bedrohungen des Web 2.0 treffen kann, wird in der Informationsbroschüre für Einsteiger "IT-Sicherheit: Themenfokus Web 2.0" erläutert.

Das E-Commerce-Center Handel hat im Rahmen des Verbundprojekts "Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk" drei kostenfreie Informationsbroschüren erstellt, die sich mit den Themenschwerpunkten "Web 2.0", "Mobile Business" und "Datensicherung" befassen. Diese Einsteigerbroschüren geben insbesondere KMU und Existenzgründern neutrale und praxisnahe Informationen, Hinweise und Tipps, wo Sicherheitslücken bestehen und wie mit ihnen umgegangen werden sollte.

Weitere Informationen sowie zum kostenlosen Download der Informationsbroschüren:

http://www.ecc-handel.de/it-sicherheit_-_informationsbroschueren_fuer.php

Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk

Das Verbundprojekt „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt und soll helfen, in kleinen und mittleren Unternehmen mit verträglichem Aufwand die Sicherheitskultur zu verbessern. Hier werden insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie das Handwerk zu wichtigen Aspekten der Informationssicherheit sensibilisiert und praxisnah informiert.

Alle Details finden sich auf www.ec-net.de/sicherheit.

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in 29 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Das Netzwerk stellt auch Informationen in Form von Handlungsanleitungen, Studien und Leitfäden zur Verfügung, die auf dem zentralen Auftritt www.ec-net.de heruntergeladen werden können. Die Arbeit des Netzwerks wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Das E-Commerce-Center Handel (ECC Handel)

Das ECC Handel (www.ecc-handel.de) wurde 1999 als Forschungs- und Beratungsinitiative unter der Leitung des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln ins Leben gerufen. Das Ziel ist es, insbesondere kleine und mittelständische Handelsunternehmen zum Thema E-Commerce zu informieren. Zahlreiche Aspekte des E-Commerce im Handel hat das ECC Handel in eigenen Studien untersucht. Es wird vom BMWi gefördert und ist in das NEG als Branchenkompetenzzentrum mit Themenfokus Handel eingebunden.

Presseanfragen

Dipl.-Kff. Sonja Rodenkirchen
ECC Handel am Institut für Handelsforschung
Dürener Str. 401 b, 50858 Köln
Tel.: ++49/221/943607-70
E-Mail: s.rodenkirchen@ecc-handel.de
www.ecc-handel.de